

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 236

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Nationalbank - Ausweis vom 5. Oktober 1973

Aktiven	Franken / Francs
Goldbestand	11 892 732 381.85
Devisen	10 266 575 072.01
Ausländische Schatzanweisungen in sFr.	4 612 980 000.—
Inlandportfeuille	
– Wechsel	106 056 665.80
– Schatzanweisungen des Bundes	—
Lombardvorschüsse	16 519 223.90
Korrespondenten im Inland	62 314 852.26
Schuldverpflichtung des Bundes gemäss Bundesbeschluss vom 15. Dezember 1971	1 243 514 066.53
Sonstige Aktiven	63 768 454.76
Total	28 264 460 717.11

Passiven	Franken / Francs
Eigene Gelder	65 000 000.—
Notenumlauf	15 942 219 280.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	
– Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie	4 698 437 332.44
– übrige täglich fällige Verbindlichkeiten	1 783 362 760.23
Mindestguthaben von Banken auf:	
– inländischen Verbindlichkeiten	1 725 429 000.—
– ausländischen Verbindlichkeiten	1 498 114 000.—
Verbindlichkeiten auf Zeit	
– Sterilisationsreskriptionen	446 750 000.—
– Sonderkonti ¹⁾	457 516 000.—
Sterilisationskonto Bundesverwaltung	27 361 712.50
Sonstige Passiven	1 620 270 631.94
Total	28 264 460 717.11

¹⁾ Ueberschreitung des zulässigen Kreditzuwachses

Offizieller Diskontsatz 4 1/2 % seit 22. Januar 1973
Offizieller Lombardzinsfuß 5 1/4 % seit 22. Januar 1973

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 3 1/4 % seit 1. März 1972
b) für übrige Pflichtlager 3 1/2 % seit 1. März 1972

Abkommen zwischen der SZH und der ungarischen Handelskammer

(SZH) Letzte Woche unterzeichneten Herr O. Kallos, Präsident der ungarischen Handelskammer, und Herr Mario Ludwig, Direktor der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (SZH), ein Abkommen betreffend die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Organisationen. Die Vereinbarung sieht eine Intensivierung der Beziehungen auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Technologie zwischen den beiden Ländern. Es sind u. a. verschiedene konkrete Massnahmen vorgesehen, wie z. B. der Austausch von Auskünften über die Wirtschaftslage und die Möglichkeiten zu einer Zusammenarbeit zwischen den ungarischen und schweizerischen Partnern, der Austausch von Fachleuten, die Durchführung von Messen und Ausstellungen usw.

Accord de coopération entre l'OSEC et la chambre de commerce hongroise

(OSEC) La semaine passée à Zurich, MM. O. Kallos, président de la Chambre de commerce hongroise, et Mario Ludwig, directeur de l'Office suisse d'expansion commerciale (OSEC), ont signé l'accord de coopération passé entre ces deux organismes en vue d'intensifier les relations commerciales et technologiques entre les deux pays. L'accord prévoit notamment un certain nombre de mesures concrètes, telles, par exemple, l'échange d'informations sur la situation économique et sur les possibilités de coopération technique entre partenaires hongrois et suisses, l'échange de spécialistes, l'organisation de foires et d'expositions, etc. (z)

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland

Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 6. Oktober 1973

Cours de conversion sans engagement, dès le 6 octobre 1973

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 79.20
Belgien/Luxemburg	100 Fr. belg.	= Fr. 8.25
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 53.65
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 125.65
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 70.30
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 7.36
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. —.5420
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. 1.16
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 77.95
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 120.75
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 55.65
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16.99
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 72.40

Banque nationale suisse - Situation au 5 octobre 1973

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

Franken / Francs	Franken / Francs
—	—
—2 647 428 866.34	+ 120 000 000.—
— 447 554 964.80	— 42 000 000.—
— 154 812 098.50	— 27 554 812.90
—	—
+ 3 975 241.80	

Actif

Encaisse or	
Devisen	
Bons du Trésor étrangers en fr. s.	
Portfeuille effets sur la Suisse	
– Effets de change	
– Bons du Trésor de la Confédération	
Avances sur nantissement	
Correspondants en Suisse	
Reconnaissance de dette de la Confédération selon l'arrêté fédéral du 15 décembre 1971	
Autres postes de l'actif	
Total	

Passif

Fonds propres	
Billets en circulation	
Engagements à vue	
– Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	
– autres engagements à vue	
Avoirs minimaux des banques sur:	
– les engagements en Suisse	
– les engagements envers l'étranger	
Engagements à terme	
– Rescriptions de stérilisation	
– Comptes spéciaux ¹⁾	
Compte de stérilisation de l'administration fédérale	
Autres postes du passif	
Total	

¹⁾ Dépassement du taux d'accroissement des crédits

Taux officiel d'escompte 4 1/2 % depuis le 22 janvier 1973
Taux officiel pour avance 5 1/4 % depuis le 22 janvier 1973

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires

a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages 3 1/4 % depuis le 1^{er} mars 1972
b) pour autres stocks obligatoires 3 1/2 % depuis le 1^{er} mars 1972

Die Werbung mit unentgeltlichen Zuwendungen an die Konsumenten

Der an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement adressierte Bericht der Eidgenössischen Kommission für Konsumentenfragen über «Die Werbung mit unentgeltlichen Zuwendungen an die Konsumenten» ist als Sonderheft Nr. 81 der «Volkswirtschaft» veröffentlicht worden.

Die Untersuchung wurde durch parlamentarische Vorstösse und Anregungen aus Konsumentenkreisen veranlasst. Der Bericht gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung sowie die gegenwärtige Situation und befasst sich mit den Möglichkeiten zur Beseitigung von Missbräuchen im Zugabewesen. Dabei wird festgestellt, dass unentgeltliche Zuwendungen den Konsumenten über den Wert des Angebotes täuschen und damit den Wettbewerb verfälschen können. Die Kommission ist der Meinung, dass solchen Wettbewerbsverzerrungen nur durch ein allgemeines Verbot dieser Art von Werbung wirkungsvoll begegnet werden kann. Eine entsprechende Aenderung der Gesetzgebung hält die Kommission indessen heute für verfrüht, da das Werbewesen in einem Umbruch begriffen ist. Der Bericht endet mit Empfehlungen an die Wirtschaft und die Behörden.

Er kann beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes unter Vorauszahlung von Fr. 6.50 auf Postcheckkonto Nr. 30–520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern bezogen werden.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

MUVA AG, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 6. November 1973, 14.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Alexanderstrasse 8, 7002 Chur.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht der Verwaltung für das Geschäftsjahr 1972.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1972.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen:
Neuwahl des Verwaltungsrates, des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Geschäftsführungsausschusses; Wahl der Kontrollstelle.
6. Genehmigung der Uebernahme von Bürgschaften für Verpflichtung von Konzerngesellschaften aus Dienst- und Pensionsverträgen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates der MUVA AG.

Der Verwaltungsrat

Mitteilungen:

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 26. Oktober 1973 am Sitz der Gesellschaft, Alexanderstrasse 8, 7002 Chur, zur Einsichtnahme auf. Die Aktionäre können Zutrittskarten bis 2. November 1973 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Verwaltung der Gesellschaft beziehen.

MOTOR-COLUMBUS

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 24. Oktober 1973, 15 Uhr, im Kursaal Baden.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das am 30. Juni 1973 abgelaufene Geschäftsjahr sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz auf den 30. Juni 1973 mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1972/73, der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 12. Oktober 1973 zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Baden auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 22. Oktober 1973 am Sitz der Gesellschaft in Baden oder bei den folgenden Banken bezogen werden:

Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu AG
A. Sarasin & Cie
Banca Unione di Credito
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

Baden, den 13. September 1973

Der Verwaltungsrat

5-Prozent-Anleihe der Tiroler Wasserwerke AG (TIWAG), Innsbruck, von 1961

Gemäss den Emissionsbedingungen sind von dieser Anleihe per 15. Oktober 1973 3000 Obligationen von je Fr. 1000 zu tilgen. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, wurden am 11. September 1973 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, im Beisein eines Notars ausgelöst zwecks Rückzahlung zu par ab 15. Oktober 1973; die Verzinsung hört mit diesem Datum auf.

Die ausgelosten Obligationen, versehen mit den Coupons per 15. Oktober 1974 und folgende, können vom 15. Oktober 1973 an bei den auf den Titeln erwähnten Banken zur Rückzahlung vorgewiesen werden.

Table with columns of numbers representing bond serial numbers and their corresponding values. Includes sub-sections for 'Bereits ausgeloste, aber noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesene Obligationen' and 'Ausgelöst 1968'.

Table with columns of numbers representing bond serial numbers and their corresponding values, continuing the list of bonds.

6% Anleihe der Stadt Zürich 1973-88

Getützt auf die Ermächtigung des Gemeinderates und den Beschluss des Stadtrates vom 28. September 1973 nimmt die Stadt Zürich zur teilweisen Deckung ihres Finanzbedarfs eine

6% Anleihe 1973-88 von Fr. 25 000 000 nominal

auf. Die den unterzeichneten Bankengruppen angehörenden Institute haben diese Anleihe fest übernommen und legen sie mit Ausnahme eines bereits fest plazierten Betrages von Fr. 3 125 000.-

vom 9. bis 15. Oktober 1973, mittags,

zu folgenden hauptsächlichsten Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

Table of conditions: Zinssatz 6%, Laufzeit längstens 15 Jahre, Emissionspreis 100% + 0,60% eidg. Titelstempel = 100,60%, Liberierungsfrist vom 1. bis 9. November 1973, etc.

Alle den unterzeichneten Bankengruppen angehörenden Institute nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen und halten den Interessenten Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung.

Kartell Schweizerischer Banken Verband Schweizerischer Kantonalbanken



Mikron Holding AG, Biel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 24. Oktober 1973, 14.30 Uhr, im Vortragssaal der Maschinenfabrik Mikron AG, Allschwilstrasse 11, Biel.

Traktanden:

- 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1972.
2. Orientierendes Referat von Dr. Christian Gasser, Präsident und Delegierter, und Kurzreferate der Leiter der Tochtergesellschaften.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes.
4. Abnahme von Revisorenbericht der Kontrollstelle und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Entlastung der Verwaltung.
7. Wahlen: a) Verwaltungsrat, b) Kontrollstelle.
8. Verschiedenes.

Es wird uns freuen, wenn die Aktionäre auch dieses Jahr Fragen stellen und Anregungen machen.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen gemäss Art. 22 der Geschäftsstatuten am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Nach der Generalversammlung stellen wir den Text des Referates unseren Aktionären auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Die Eintrittskarten für Inhaberaktionäre können bis Freitag, den 19. Oktober 1973, bezogen werden gegen Hinterlegung der Aktien oder anderweitig genügenden Ausweis über die Hinterlegung bei einer Bank nach Schluss der Generalversammlung:

beim Schweizerischen Bankverein, Biel, Basel, Neuenburg und Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Biel, Basel, Neuenburg und Zürich bei der Kantonalbank von Bern, Biel und Bern bei den Herren Pictet & Cie., Genf bei den Herren A. Sarasin & Cie. Basel bei der Cosmos Bank, Zürich und am Sitze unserer Gesellschaft,

wo nach der Generalversammlung auch die Dividendencoupons eingelöst werden.

Namenaktionäre, welche am 1. Oktober 1973 im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten ihre Eintrittskarte direkt von der Gesellschaft zugestellt.

Biel, den 12. September 1973 Der Verwaltungsrat

Plastoverre SA, Martigny

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra à son siège, en l'Etude de Maître Bernard Couchepin, 46, avenue de la Gare, à Martigny, jeudi 18 octobre 1973, à 17 h., avec ordre du jour suivant:

- 1. Augmentation du capital social.
2. Modification des statuts.
3. Démissions.

Le jour de l'assemblée, les actionnaires justifieront de leurs qualités par la présentation de leurs actions ou d'une attestation bancaire établissant le dépôt à leur nom.

Par mandat de Plastoverre SA: B. Couchepin, notaire

JUSTITIA INKASSO

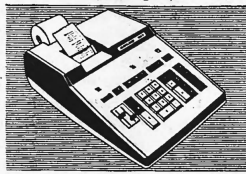
JUSTITIA AG
internationale Auskunfts- und
Inkasso-Organisation
Seefeldstrasse 62, 8034 Zürich-Schweiz
Telefon (01) 47 22 66/47 33 63/47 38 55
TX 57 587,

Vor dem KV- Lehrabschluss?

Wir erteilen KV-Lehrlingen
Ergänzungsunterricht in den
Prüfungsfächern Buchhaltung,
Rechnen, Französisch und
Englisch. Dauer der Kurse:
Oktober bis Ende Februar.
Kleine Klassen (max. 8 Schüler),
erfahrene KV-Lehrer.
Verlangen Sie unverbindlich
unser Schulprogramm!

**Schule
für Lerntraining**
Telefon 01 28 51 09
Schindlersteig 5
8006 Zürich

Schreibmaschinen und Elektronenrechner vom Spezialgeschäft!



büro-fürer

Büro-Maschinen (Verkauf u. Service):
Postfach 130, 8021 Zürich
Hardturmstrasse 76
Telefon 01/44 43 00

Uto - Inkasso

im In- und Ausland
UTO Treuhand- und Verwaltungs-AG
Bederstrasse 94, 8022 Zürich
Telefon 01 / 25 48 92

Zu verkaufen:

Leierkästen, Drehorgeln, Spieluhren,
Polyphone, elektrische Klaviere, Orche-
strions und 12 weitere alte Musik-
Maschinen in bestem Zustand spielend.
Museum für mechanische Musik
7262 Hirsau bei Calw, Schwarzwald
Telefon 07051/6398

Das **Depositentheft** Nr. 2 104 030/03,
ausgestellt von der Migros Bank, mit
einem Guthaben von Fr. 1900.-, wird
vermisst.
Allfällige **Inhaber** dieses Depositentheftes
werden hiermit aufgefordert, dieses
innert 6 Monaten, von heute an gerech-
net, an den Schaltern der Migros Bank
vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depo-
sitenheft als kraftlos erklärt und an des-
sen Stelle ein neues ausgestellt würde.
Basel, den 4. Oktober 1973
Migros Bank

Stempel Gravuren Schilder

8022 Zürich Limmatquai 32
Tel. 051 / 32 61 89

Versicherungsprobleme?

Planung und Kalkulation
von Personal-Alterskassen
Sachverständige Beratung in
allen Versicherungsfragen

Firmen erhalten kostenlos mein Exposé
Personalvorsorge auf moderner
Grundlage
Personalvorsorge für 3-4 Mitarbeiter

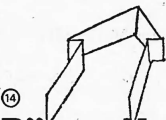
M. O. BALDINGER
Versicherungs-Treuhandstelle
8034 Zürich 8 Alderstrasse 49

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

Buffet Bern
für erfolgreiche
Geschäftsanlässe
jeder Art.
Moderne, angenehme
und ruhige Lokalitäten
für 15 bis 200 Personen.
Zentrale Lage.
Buffet Bern
Tel. 2234 21 Fritz Haller

Zu kaufen gesucht
**Treuhand-
Buchhaltungsbüro**
Absolute Diskretion. Barzahlung.
Offerten unter Chiffre T 24676 an Pu-
blicitas, 3001 Bern.

wegweisend für das Büro —
heute und morgen



Rüegg-Naegeli zeigt etwas

auf das wir besonders
stolz sind:

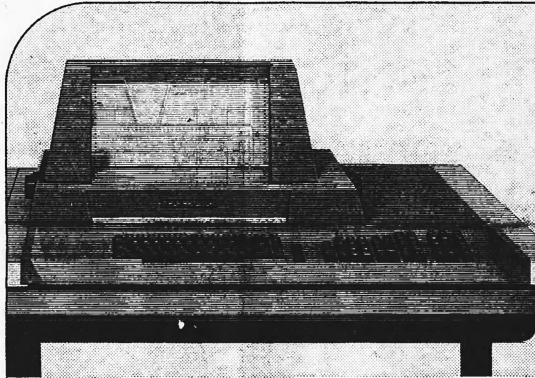
das berühmte **Fächerkartei System**.
Nicht weil wir es selbst erfunden
haben und selbst produzieren, son-
dern weil es das begehrteste Kartei-
System in der Schweiz geworden ist.
Die Suchnamen auf den einzelnen
Fächerkartei Karten, auch wenn sie
mit Computer ausgedruckt sind,
springen dank der patentierten Aus-
führung augenblicklich in die Augen.
So lässt sich schneller arbeiten, sei es
eine Grundbuch- oder Patienten-
Kartei, eine Verkaufs- oder Personal-
kontrolle. Warum das Fächerkartei
System so einzigartig und beliebt ist,
zeigen wir gerne bei Ihnen, in einer
unserer Ausstellungen oder im farbi-
gen Prospekt.

Rüegg-Naegeli
8022 Zürich, Beethovenstrasse 49
Telefon 01/270 250
7000 Chur, Quaderstrasse 17
Telefon 081/22 52 83
6003 Luzern, Pilatusstrasse 2
Telefon 041/22 35 38
8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 19
Telefon 01/810 41 41

**Tresore und
Kassenschränke**
direkt ab Fabrik zu äusserst günstigen
Konditionen, gemäss den neuesten Ver-
sicherungsbedingungen.
Verlangen Sie meine Offerte mit Pro-
spekt. Jedes Modell sofort lieferbar.
Protresor AG, Weststrasse 50-52
8036 Zürich - Telefon 01 / 33 70 20

Un petit ordinateur avec

PROGRAMMATION RUF



Voici le petit ordinateur RUF-PRAETOR 6000

Mais vous faut-il un mini-ordinateur, un petit ordinateur, un ordinateur à comptes magnétiques ou pas d'ordinateur du tout? Ce n'est qu'après en avoir discuté avec un spécialiste que vous pourrez trancher la question. Pour que vous ayez la certitude de choisir le modèle qu'il vous faut et qui soit exactement programmé — par RUF, deux spécialistes vous sont indispensables: l'expert RUF et le programmeur RUF.

L'expert RUF qui examinera avec vous tous vos problèmes d'organisation et fixera le but que vous voulez atteindre. Il vous renseignera sur les prestations optimales de chaque type d'ordinateur et vous conseillera dans le choix du modèle qu'il vous faut.

Le programmeur RUF qui étudiera le cahier des charges établi par l'expert RUF, discutera avec lui des particularités du cas et programmera le mini ou petit ordinateur pour qu'il exécute exactement tous les travaux que vous attendez de lui.



En bref: Un petit ordinateur + un expert RUF + un programmeur RUF. Le tout ensemble vous garantira un rendement à 100 pour cent. Ne vaudrait-il pas la peine que nous en parlions ensemble?

RUF

COMPTABILITÉ RUF Société Anonyme, 1001 Lausanne,
Tel. 021-2270 77, Pont-Bessières 3/rue St-Martin 3

Agences à Aarau, Bâle, Berne, Coire, Lucerne, Lugano,
Neuchâtel, St-Gall, Zurich

CONSULTEZ RUF! CONSULTEZ RUF! CONSULTEZ RUF! CONSULTEZ RUF!
Nous aimerions examiner avec vous, sans engagement de notre part, le cas de votre petit ordinateur pour lequel il nous faut vos besoins. Veuillez nous appeler.
Timbre de l'entreprise
Telephone

die Würfel sind gefallen...



...zu Gunsten von RN Labofa 5

- weil dieser Bürodrehstuhl nur Fr. 170.- kostet und die **Garantiezeit** trotzdem 5 Jahre dauert
- weil sein bewusst ängstregtes **leichtes Gewicht** bei den Benützern geschätzt wird
- weil dank dem **Hausteuerprinzip** jeder Teil am RN Labofa Drehstuhl mit wenigen Handgriffen ausgetauscht werden kann
- weil dieser Bürodrehstuhl keine **Sitzprobleme** bringt, sondern **problemloses Sitzen** - (und dänisches Design)

- ☐ Rückenlehne um 180° drehbar, mit selbstschmierenden Bronze-lagern und gummi-federten Beschlägen
- ☐ Rückenlehnen-Neigung individuell einstellbar. Mechanik in geschlossenem Kunststoffgehäuse
- ☐ Sitz vertikal gefedert und in der Höhe stufenlos verstellbar. Kugelgelagerte Drehmechanik
- ☐ Patentierte Schwenkrollen mit Gummi- oder Hartplastikbelag, verchromter Kappe und selbstschmierenden Lagern
- ☐ In horizontaler Lage dient die Rückenlehne als Auflagefläche zum Schreiben. (College-Stuhl).
- ☐ Problemloser Versand und Lagerung des Drehstuhles in Karton-Würfel 47/47/40 cm.

Würfel-Coupon

Senden Sie uns in feste Rechnung
 für 8-tägiges Probesitzen mit Rückgaberecht.
☐ Stück RN Labofa Drehstuhl Modell 5 mit Stoffbezug:
 rot blau anthrazit
Rollen: Gummi für Parkett, Hartplastik für Linoleum- oder textile Bodenbeläge
 Kunststoffbelag oder Teppiche
 Auskunft über Grossabnehmer-Preise
Name _____
Adresse _____

Sachbearbeiter _____
* Wenn wir über das Probesitzen Ihrerseits nichts oder nur Lob hören, erhalten Sie nach 14 Tagen die Rechnung. SHAB

Rüegg-Naegeli

RN Center Zürich Beethovenstr. 49 Tel. 01 270 250
RN Chur Quaderstr. 17 Tel. 081 22 52 83
RN Luzern Pilatusstr. 2 Tel. 041 22 35 38